

Landeshauptstadt Magdeburg

Stellungnahme der Verwaltung

| Stadtamt | Stellungnahme-Nr. | Datum |
|--|-------------------|------------|
| Amt 13 | S0235/04 | 11.08.2004 |
| zum/zur | | |
| A0090/04 | | |
| Bezeichnung | | |
| Botschafter der Landeshauptstadt Magdeburg | | |
| Verteiler | | |
| Der Oberbürgermeister | 24.08.2004 | |
| Ausschuss für Regionalentwicklung, Wirtschaftsförderung und kommunale Beschäftigungspolitik | 02.09.2004 | |
| Ausschuss für kommunale Rechts- und Bürgerangelegenheiten | 23.09.2004 | |
| Finanz- und Grundstücksausschuss | 29.09.2004 | |
| Stadtrat | 04.11.2004 | |

Entsprechend des durch die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen eingereichten Antrages, sollen Personen die sich mit der Landeshauptstadt Magdeburg in verschiedener Weise verbunden fühlen und vorrangig im Ausland leben zu ehrenamtlichen Botschaftern ernannt werden. Der mögliche Personenkreis wird in der Begründung des Antrages näher bezeichnet.

Sollte der Stadtrat dem Anliegen des Antrages folgen, erfordert dessen Umsetzung durch die Verwaltung das Vorhandensein diesbezüglicher Regularien. Dies wäre wie schon im Antrag erwähnt nur über eine entsprechende Ergänzung der Ehrenbürgersatzung der Landeshauptstadt Magdeburg sinnvoll.

Die genannte Ehrenbürgersatzung müsste entsprechend der Zielstellung des Antrages mindestens in folgender Richtung erweitert werden:

- Vorschlagsrecht mit Begründung
- Auswahlkriterien
- Entscheidungsrecht
- Entziehungsrecht
- Betreuungsverfahren
- Gestaltung der Verleihungsurkunde.

Ich erlaube mir den Hinweis, dass die Landeshauptstadt Magdeburg am 22. März 2001 dem damaligen IBF-Weltmeister im Supermittelgewicht, Herrn Sven Ottke, den Ehrentitel „Botschafter der Landeshauptstadt Magdeburg“ verliehen hat.

An dieser Stelle möchte ich daran erinnern, dass vom Stadtmarketing „ProM“ e. V. die Aktion „Botschafter für Magdeburg“ als Bestandteil der Kampagne „Magdeburg sind wir“ gestartet wurde.

Obwohl sich diese Kampagne vorrangig an die Bürgerinnen und Bürger und die Unternehmen der Stadt Magdeburg richtet, zielt das Anliegen in die gleiche Richtung, d. h. für die Landeshauptstadt Magdeburg als ehrenamtlicher Werbe- und Sympathieträger tätig zu werden.

Insofern erscheint es durchaus sinnvoll, im Interesse der Sache das Anliegen des Antrages mit den schon genannten Aktivitäten von „ProM“ zu verbinden und die genannte Kampagne gegebenenfalls dahingehend zu erweitern.

Erste Abstimmungsgespräche zwischen dem Geschäftsführer „ProM“ e. V. und dem Amtsleiter des Amtes 13 lassen die Richtigkeit dieser Überlegungen erkennen:

- Die Landeshauptstadt Magdeburg verleiht den Ehrentitel „Botschafter der Landeshauptstadt Magdeburg“, die Geschäftsführung für diese Verleihung wird dem Stadtmarketing „ProM“ e. V. übertragen.
- Es erfolgt eine sorgfältige Auswahl des dafür in Frage kommenden Personenkreises, der aus bestimmten Überlegungen heraus (besonderer Status des Botschafters, Betreuungsaufwand etc.) auf eine noch festzulegende Zahl begrenzt werden sollte.
- Aufgaben und Handlungsrahmen müssen für die Botschafter definiert werden und durch geeignete Maßnahmen müssen diese in die Lage versetzt werden, die Ihnen zugedachte Rolle für die Landeshauptstadt Magdeburg zu erfüllen.
- Die Landeshauptstadt Magdeburg würdigt in geeigneter Form die als Botschafter tätigen Personen.

Wenn der Stadtrat diesen Überlegungen folgt, empfiehlt die Verwaltung einen Beschluss zum Antrag A0090/04 in folgender Form zu fassen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, in Abstimmung mit dem Stadtmarketing „ProM“ e. V. und unter Einbeziehung weiterer dafür in Frage kommender Partner, dem Stadtrat bis zur Februarsitzung 2005 einen Verfahrensvorschlag zu unterbreiten, der eine Verleihung des Ehrentitels „Botschafter der Landeshauptstadt Magdeburg“ ermöglicht.

Der Verfahrensvorschlag sollte davon ausgehen, dass dieser Ehrentitel durch die Landeshauptstadt Magdeburg verliehen wird und die Federführung unter Erweiterung der zur Zeit laufenden Kampagne „Magdeburg sind wir“, der Stadtmarketing „ProM“ e. V. übertragen wird.

Dr. Trümper